



Sauberer. Leiser. Schneller.

Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover

Streckenabschnitt Bremerhaven–Bremen–Langwedel–Uelzen

Das Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover gehört zu den größten und wichtigsten Projekten in Norddeutschland. Im Auftrag des Bundes plant die DB Netz AG, mehr Verkehr von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene zu bringen. Davon profitieren sowohl die Kunden, die Wirtschaft als auch der Klimaschutz. Dafür schafft die Deutsche Bahn die notwendigen Kapazitäten. Auf rund 400 Kilometern sind an mehreren Strecken nachhaltige Verbesserungen geplant. Unter anderem auf den knapp 150 Kilometern des Streckenabschnitts Bremerhaven–Bremen–Langwedel–Uelzen, der sogenannten „Amerikalinie“. Durch die dort vorgesehenen Ausbaumaßnahmen kann sich der Schienenverkehr von und zu den bremischen Häfen zukünftig besser verteilen. Die Menschen in der Region profitieren von einer zukunftsfähigen und attraktiven Bahn.



Projekthintergrund:

- Vorhandene und prognostizierte Engpässe im Hinterlandverkehr der Häfen in Hamburg, Bremen und Niedersachsen
- Niedrige Betriebsqualität im Nah- und Fernverkehr durch Engpässe
- Vom Bundesverkehrsministerium prognostizierte Steigerung im Personenverkehr in Deutschland um 12,2 Prozent bis 2030
- Prognostiziertes Schienenverkehrsaufkommen von rund 108 Millionen Tonnen im Raum Hamburg-Bremen-Hannover, entspricht rund 25 Prozent des Gesamtverkehrsaufkommens der Schiene in Deutschland
- Seehafenhinterlandverkehr wird bisher überwiegend über die Straße abgewickelt



Projekthistorie:

- Ihren Namen trägt die „Amerikalinie“, weil sie im 19. und 20. Jahrhundert eine wichtige Auswandererroute war.
 - Als Ost-West-Verbindung reisten auf der Strecke Emigranten unter anderem aus dem heutigen Russland, Polen und Baltikum sowie den Bereichen Vorpommern und Brandenburg zu den Nordseehäfen.
 - Bremen wurde in dieser Zeit zum wichtigsten Auswandererhafen der Welt.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Streckengeschwindigkeit von 100 auf 80 Stundenkilometer herabgesetzt.
- Die Strecke soll nun entsprechend ihrer künftig steigenden Bedeutung modernisiert und ausgebaut werden.

Projektziele:

- Sauberer** – durch die Elektrifizierung und die Verlagerung der Verkehre auf die umweltfreundliche Schiene
- Leiser** – durch einen verbesserten Schallschutz
- Schneller** – durch eine angestrebte Fahrzeitverkürzung zwischen Uelzen und Bremen im Nahverkehr

Maßnahmen:

- Dreigleisiger Ausbau der Strecke Langwedel–Bremen-Sebaldsbrück und Bremen Rangierbahnhof–Bremen-Burg
- Blockverdichtung auf der Strecke Stubben–Bremerhaven-Speckenbüttel
- Ertüchtigung und Elektrifizierung der Strecke Langwedel–Uelzen
- Bau von neuen Überholmöglichkeiten auf der Strecke Langwedel–Uelzen

Den aktuellen Planungsstand zum Streckenabschnitt Bremerhaven–Bremen–Langwedel–Uelzen finden Sie auf unserer Projektwebseite unter www.hamburg-bremen-hannover.de



Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand und abonnieren Sie unseren Newsletter: www.hamburg-bremen-hannover.de/newsletter.html

Impressum

DB Netz AG
Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover
Lindemannallee 3
30173 Hannover
bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com
www.hamburg-bremen-hannover.de



Fotos:

DB AG/Wolfgang Klee (Titel links), DB AG/Michael Neuhaus (Titel Mitte), DB AG/Axel Hartmann (Titel rechts), Helmut Gross (S. 2)

Stand November 2020